

Barocke und faszinierende Gartenpracht

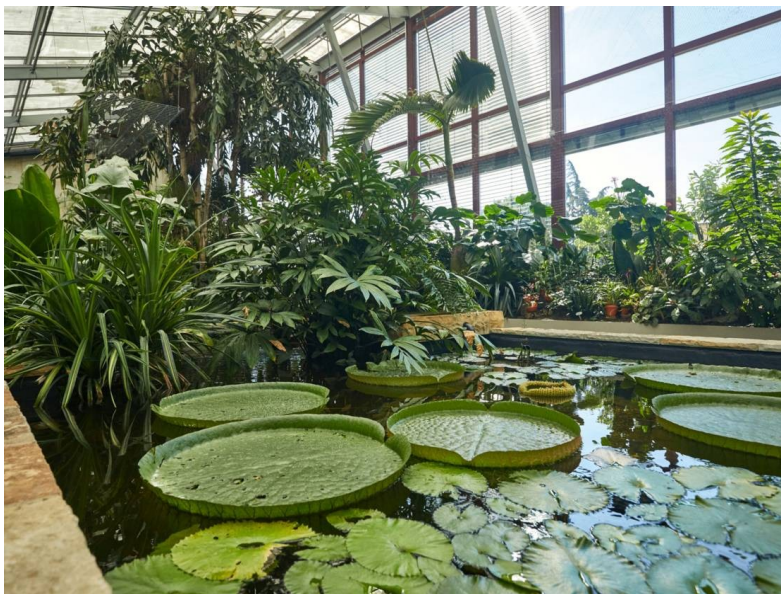
Zweitagesfahrt zur Laga Bad Nenndorf und Herrenhäuser Gärten Hannover

Fragt man nach den bedeutendsten barocken Gartenanlagen in Deutschland, dann stehen die Herrenhäuser Gärten in Hannover ganz oben auf der Liste. Manche Kenner zählen sie sogar zu den eindrucksvollsten barocken Parkanlagen in Europa. Tatsächlich handelt es sich um vier Flächen, den Großen Garten, Berggarten, Welfengarten und Georgengarten. Die beiden ersten sind die wichtigsten – und Ziel einer Zweitagesfahrt am 11. und 12. Juli.



Der Große Garten in Hannover zählt zu den bedeutendsten barocken Parkanlagen in Deutschland.

Die Geschichte dieser Parks beginnt schon 1638 als kleiner Küchengarten, den Herzog Georg von Calenberg anlegen ließ. In der Folge entstand zunächst ein Schloss mit einem kleinen Park und wurde die Anlage von den jeweiligen Potentaten immer weiter ausgebaut und schließlich 1710 weitgehend vollendet, unter anderen mit der berühmten Herrenhäuser Wasserkunst, deren zentrale Fontäne bis zu 80 Meter in den Himmel schießen konnte. Diese Pumpenanlage ist heute ein



Der Berggarten, der ursprünglich als Nutzgarten entstanden ist, ist heute zu einem eindrucksvollen botanischen Garten ausgebaut worden, zu dem auch ein großes Tropenhaus gehört.

technisches Denkmal – und immer noch funktionstüchtig.

1936 erwarb die Stadt Hannover die Flächen und stellte sie nach dem Zweiten Weltkrieg annähernd wieder im alten Zustand her. Heute muss man für den Großen und den Berggarten Eintritt bezahlen, die beiden anderen Gärten sind frei.

Wir fahren mit dem Reisebus am **Samstag, 11. Juli**, um 8.15 Uhr ab Bushaltestelle Stadthalle und 8.30 Uhr ab Rathaus Bad Sassendorf los. Um 11 Uhr haben wir eine 90-minütige Führung durch den Großen Garten. Von 12.30 bis 14 Uhr haben wir Zeit zur freien Verfügung und Gelegenheit zu einem Mittagsimbiss.

Um 14 Uhr beginnt eine 90-minütige Führung durch den benachbarten Berggarten. Der beeindruckt als botanischer Garten durch eine Fülle wertvoller und seltener Pflanzen aus aller Welt. Danach gibt es nach Absprache bis zu einer Stunde Freizeit. Weiterfahrt zum Sporthotel Fuchsbachtal, Bergstraße 54 in 30890 Barsinghausen, Telefon 051057760. Um 18 Uhr serviert uns der Koch des Hotels zum Abendessen ein Dreigang-Menü.

Der **Sonntag, 12. Juli**, beginnt mit dem Frühstücksbuffet bis 9.30 Uhr im Hotel, danach Koffer laden und um 9.45 Uhr Abfahrt nach Bad Nenndorf. Dort findet in diesem Jahr die achte niedersächsische Landesgartenschau statt. Um 10.15 Uhr startet unsere zweistündige Führung über das Gartenschaugelände, danach Freizeit bis 14 Uhr. Auf der Rückreise machen wir Station in Bad Salzuflen im ostwestfälischen Kreis Lippe. Das Staatsbad ist zertifiziertes Kneipp-Heilbad und seit 2015 als allergikerfreundliche Kommune anerkannt. Mit 54000 Einwohnern ist Bad Salzuflen etwas größer als Soest.



Das ehemalige Schwefelbadehaus im Kurpark Bad Nenndorf und der benachbarte Sonnengarten begrüßen die Besucher der Landesgartenschau ganz im Westen des Geländes, das so groß ist wie 45 Fußballfelder.

In der Altstadt können wir pittoreske Fachwerkhäuser ansehen, die teilweise zu den bedeutendsten der Weserrenaissance gezählt werden. Außerdem gibt es prächtige Renaissance-Steinbauten sowie Teile der alten Stadtbefestigung zu bestaunen. Nicht zuletzt kann man im Stadtkern auch eine gemütliche Kaffeepause einlegen. Die Weiterfahrt geschieht nach Absprache, die Rückkehr in der Heimat ist für etwa 19 Uhr geplant.



In der Bad Salzufler Altstadt finden sich malerische historische Fachwerkhäuser sowie Reste der alten Verteidigungsanlage.

Heilzwecke und zwar so erfolgreich, dass Landgraf Wilhelm von Hessen-Kassel 1787 ein Heilbad gründete und den Kurpark anlegen ließ. Diese inzwischen auf 34 Hektar angewachsene Fläche ist in diesem Jahr ein zentraler Bestandteil der niedersächsischen Landesgartenschau. Die Flächen wurden teilweise erneuert und erweitert. Ein Highlight ist die Süntelbuchenallee. Außerdem versprechen die Planer der Schau den Besuchern ein „Blütenmeer“.

Der Fahrtpreis beträgt 240 Euro für Mitglieder im DZ und 270 Euro für Nichtmitglieder,

Einzelzimmerzuschlag 40 Euro. Im Preis enthalten sind die Busfahrt, das Hotelzimmer mit Halbpension sowie die Eintritte und Führungen zu den Gärten in Hannover und zur Landesgartenschau. Anmeldung bei den Versammlungen sowie bei Friedrich Lohmann, Telefon 02921/76553. Der Fahrtpreis wird vom Konto eingezogen.

Bad Nenndorf ist ein sehr alter Ort und wurde erstmals im zehnten Jahrhundert in einer Urkunde des Klosters Corvey erwähnt. Schon im Mittelalter nutzte die Bevölkerung die dortigen schwefelhaltigen Quellen für